

## Anforderungen bei der Beurteilung der sonstigen Mitarbeit im Englischunterricht

### A. Kontinuität:

Niveau 3:	regelmäßig und freiwillig
Niveau 2:	gelegentlich und freiwillig
Niveau 1:	selten; auf Nachfrage
Niveau 0:	keine

### B: Qualität:

<b>Deskriptoren – Qualität Sonstiger Mitarbeit</b>					
<b>Note</b>	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Sprachliche Mittel</b>	<b>Korrektheit</b>	<b>Aussprache/Intonation</b>	<b>Interaktion/Kommunikation</b>
<b>6</b>	Der Schüler stellt Inhalte und Zusammenhänge falsch oder gar nicht dar.	Der Schüler verfügt über einen zu geringen Wortschatz, so dass er sich so gut wie gar nicht in der Zielsprache ausdrücken kann.	Der Schüler verwendet nur wenige einfache Strukturen korrekt und macht insgesamt zahlreiche systematische Fehler, die das Verständnis erheblich erschweren und Missverständnisse verursachen. Grundregeln werden ständig missachtet	Es ist insgesamt mühsam, den Schüler zu verstehen.	Der Schüler geht nicht auf die Impulse und Fragen des Lehrers oder der Mitschüler ein, so dass sich kein Gespräch entwickelt.
<b>5</b>	Der Schüler stellt Inhalte nicht nachvollziehbar und/oder unzusammenhängend dar.	Die sprachlichen Mittel beschränken sich auf die Bewältigung von elementaren Kommunikationssituationen.	Der Schüler verwendet einfache Strukturen unter Berücksichtigung der gesprochenen Sprache größtenteils korrekt. Die Fehler sind jedoch nicht so massiv, dass es zu Missverständnissen kommt. Grundregeln werden häufig missachtet.	Aussprache und Intonation verursachen oft Verständnisprobleme	Der Schüler reagiert auf Fragen und Impulse des Lehrers mit Einwortsätzen und kurzen Antworten.

## Anforderungen bei der Beurteilung der sonstigen Mitarbeit im Englischunterricht

<b>4</b>	Der Schüler stellt einige Inhalte und Zusammenhänge aufgabenbezogen dar.	Der Schüler hat bezüglich Wortschatz, Satzbau und Strukturen ein begrenztes Spektrum. Häufiger findet er Redemittel zu seinen persönlichen Erfahrungsbereichen nicht. Umschreibungen fehlender Redemittel gelingen ihm nicht oder nur unzureichend.	Der Schüler verwendet einfache Strukturen unter Berücksichtigung der Merkmale gesprochener Sprache im Allgemeinen korrekt. Fehler beeinträchtigen die Kommunikation an wenigen Stellen. Grundregeln werden gelegentlich missachtet.	Aussprache und Intonation weisen einen starken Akzent auf, der jedoch die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der Schüler geht teilweise auf die Fragen und Impulse des Lehrers und der Mitschüler ein, so dass sich manchmal ein Gespräch entwickelt. Die Interaktion gelingt gelegentlich
<b>3</b>	Der Schüler stellt Inhalte und Zusammenhänge im Allgemeinen aufgabenbezogen und nachvollziehbar dar. Er zeigt durch Beispiele, Begründungen und/oder Erklärungen, dass er das Thema erfasst hat.	Der Schüler verfügt über einen angemessenen großen Wortschatz, unterschiedliche Satzbaumuster und weitgehend ausreichende Strukturen um sich zu Themen aus seinem Erfahrungsbereich zu äußern. Umschreibungen fehlender Redemittel gelingen ihm gelegentlich.	Der Schüler zeigt in vertrauten Situationen unter Berücksichtigung der Merkmale gesprochener Sprache eine weitestgehend sichere Verwendung grammatischer Strukturen. Fehler beeinträchtigen die Kommunikation kaum. Grundregeln werden selten missachtet.	Aussprache und Intonation weisen einen erkennbaren Akzent auf, der jedoch die Verständlichkeit nicht beeinträchtigt.	Der Schüler geht meistens auf die Impulse des Lehrers oder der Mitschüler ein, so dass sich ein Gespräch entwickelt. Die Interaktion gelingt im Allgemeinen.
<b>2</b>	Der Schüler stellt wesentliche wichtige Inhalte nachvollziehbar und strukturiert dar. Er zeigt durch Begründungen und Beispiele, dass er den Inhalt in den wesentlichen Punkten durchdacht hat.	Der Schüler verfügt über einen angemessenen Wortschatz, unterschiedliche Satzbaumuster und ausreichende Strukturen, um sich zu Themen aus seinem Erfahrungsbereich äußern zu können. Er kann fehlende Redemittel häufig durch richtige Umschreibungen ersetzen.	Der Schüler zeigt in vertrauten Situationen unter Berücksichtigung der Merkmale gesprochener Sprache eine sichere Beherrschung grammatischer Strukturen. Fehler beeinträchtigen die Kommunikation nicht. Grundregeln werden selten missachtet und sind eher ein Zeichen von Flüchtigkeitsfehlern	Aussprache und Intonation sind trotz eines erkennbaren Akzentes im Allgemeinen klar genug, so dass der Schüler gut verstanden wird.	Der Schüler geht auf alle Fragen und Impulse des Lehrers und der Mitschüler ein. Nachfragen sind kaum erforderlich. Die Interaktion gelingt weitestgehend.
<b>1</b>	Der Schüler stellt Inhalte nachvollziehbar und	Der Schüler verfügt über einen angemessenen	Der Schüler zeigt in vertrauten Situationen	Aussprache und Intonation sind sehr gut	Der Schüler geht ausführlich auf die Fragen und Impulse

Anforderungen bei der Beurteilung der sonstigen Mitarbeit im Englischunterricht

	<p>strukturiert dar. Er zeigt im Gespräch durch Begründungen, Erklärungen und/oder Beispiele, dass er den Inhalt gründlich durchdacht hat und entwickelt Probleme und Zusammenhänge selbständig weiter.</p>	<p>großen Wortschatz, unterschiedliche Satzbaumuster und Strukturen. Er kann fehlende Redemittel durch passende Umschreibungen mühelos ersetzen.</p>	<p>unter der Berücksichtigung der Merkmale gesprochener Sprache eine sehr gute Beherrschung grammatischer Strukturen. Fehler beeinträchtigen die Kommunikation nicht. Die Grundregeln werden nicht missachtet, bzw. der Schüler korrigiert seine Fehler selbst ohne Hinweis des Lehrers.</p>	<p>verständlich, ein fremder Akzent ist kaum wahrnehmbar.</p>	<p>des Lehrers oder der Mitschüler ein, so dass sich mühelos ein Gespräch entwickelt. Die Interaktion gelingt durchgehend.</p>
--	---	--	--	---	--